[0][15] A: Und anfangs würde ich Sie bitten, grob zu skizzieren, wer ist Julian Assange, warum sitzt er gerade in Haft und warum engagiert sich der österreichische Journalistenclub für die Mahnwachen und für Julian Assange?

[16][71] B: Generell geht es hier, glaube ich, um die Grund- und Freiheitsrechte und um die Pressefreiheit generell. hh Sie wissen, dass wir in etwas schwierigen Zeiten leben, was die Grund- und Freiheitsrechte und die Pressefreiheit betrifft. Die Pressefreiheit ist ein Bestandteil der Grund- und Freiheitsrechte. Und der ganze Journalismus kann nur davon leben, wenn man diese Pressefreiheit in irgendeiner Form schützt und auch warm hält sozusagen. Und das ist natürlich die Aufgabe einer Journalistenorganisation. Worum geht es bei Assange? Bei Assange geht es darum, hh dass er mit seiner Plattform WikiLeaks begonnen hat, einen Aufdecker Journalismus, einen investigativen Journalismus zu ermöglichen. Hier ging es in erster Linie um Kriegsverbrechen, die einfach in einem Krieg passieren, auch wenn die Amerikaner glauben, einen sauberen Krieg zu führen, passieren Kriegsverbrechen. hh Und diese Kriegsverbrechen hat er aufzeigen wollen, oder hat er aufgezeigt mit Hilfe von Whistle Blowern, die für ihn gearbeitet haben.

[71][73] A: Das heißt, er selber ist kein Whistle Blower, sondern...

[74][139] B: Darüber streiten sich die Geister. Also wenn ich da hier Entscheidungen des europäischen Parlaments in dieser Form richtig verstehe, zum Schutz der Whistle Blowers, hh und da wird sein Name dauernd genannt, ist er auch einer. Ich weiß, dass es manche Feinspitze gibt, die glauben, man muss unterscheiden zwischen Journalist und Whistle Blower. Ich halte von dieser Unterscheidung nichts, weil ich glaube, dass es eine Antisolidarisierung ist und ich gegen jede Form der Antisolidarisierung bin, weil die ja nur jemand nützen kann, wenn man antisolidarisiert. Und in diesem Fall wird es wahrscheinlich eher denen nützen, die nicht wollen, dass es veröffentlicht wird. Daher, ich halte davon nichts, ich halte ihn genauso für einen Whistle Blower, wie die Whistle Blower, oder ich halte die Whistle Blower genauso für Journalisten, wie die Journalisten selbst. hh Mir ist das eigentlich wurscht. hh Mir geht es darum, dass Informationen, gerade im Invest-, im investigativen Journalismus einfach rauskommen müssen, wenn es Verbrechen gegen die Menschlichkeit gibt, oder gegen die Menschheit gibt, dann müssen diese Verbrechen auch klar aufgelegt werden und dargelegt werden und die Schuldigen müssen in der weiteren Konsequenz bestraft werden, beziehungsweise man muss daraus lernen, hh dass solche Fehler einfach nicht passieren.

[139][150] A: Das heißt, Julian Assange sitzt zurzeit in Haft in Großbritannien, weil er mit Whistle Blowern, oder mit anderen investigativen Journalisten kooperiert hat und Material veröffentlicht hat? Was-

[151][198] B: Ja, indem er Material veröffentlicht hat, wo es darum gegangen ist, in dem einen Film, der, der der Schrecklichste sozusagen ist, wie man sieht, wie neben Zivilisten auch Journalisten von einer, ähm, Hubschrauber Crew ermordet werden, wo man eindeutig sieht, dass es ein Objektiv ist und keine Waffe ist, selbst auch von dem, ähm, vom Hubschrauber, ja, Besatzung, angesprochen wird, dass das nicht wie eine Waffe ausschaut und trotzdem der Schießbefehl kommt. In diesem Fall ist einfach ein mörderisches, ähm, Versehen, nennen wir es einmal so, bei den Amerikanern passiert. Warum man sich nicht dazu stellt und sagt, ja, um Gottes Willen, es ist passiert, man kann nichts tun, man entschuldigt sich dafür, ähm, weiß ich nicht. Das wäre die einfachere Form, als jetzt eine Hetzjagd zu veranstalten gegen die Leute, die das aufgedeckt haben.

[198][208] A: Das heißt, Julian Assange hat Kriegsverbrechen der U.S.A. aufgedeckt. Was ist jedoch die offizielle Anklage, derer er jetzt beschuldigt wird? Es kann ja nicht illegal sein, Kriegsverbrechen aufzudecken, oder?

[208][290] B: Na, aufzudecken ist alles das, ähm, illegal, nach nach einer, nach einer (unv.) natürlich, was einem Staat schädigt, nicht? Also ich kenne ja die Staatslehre, die bis auf Aristoteles zurückgeht, wo der Staat ein besonders schützenswertes Gebilde ist, um eben die Gemeinsamkeit der Staatsbürger zu schützen. Wenn man also soweit geht, dann kann man sagen, okay, wenn ich ein, ähm, Verbrechen aufdecke, was im Sinne, was nicht in meinem Sinne ist, im Sinne der, der amerikanischen Armee, die ja wieder den Staat vertritt, also Bestandteil der Vereinigten Staaten ist, dann ist das sozusagen nicht aufdeckungswürdig, oder ein Verbrechen an sich. Es gibt Verbrechensparagraphen, die natürlich zum Schutz dienen, dass solche Sachen nicht aufgedeckt werden. Die gibt es in den Vereinigten Staaten, und, ähm, auch wir dürfen zum Beispiel nicht alles über das Bundesheer erzählen, was wir sozusagen über das Bundesheer wissen, weil auch hier wieder Schutzparagraphen sind. Natürlich hat die Armee besondere Schutzparagraphen (unv.).

Was ist aber hier passiert? Hier ist etwas anderes passiert. Hier ist etwas passiert, hh dass man das aufgedeckt hat, dass die Amerikaner von Anfang an für mich falsch reagiert haben, nämlich sie hätten das ganz anders lösen können, als sie es gelöst haben und dass man daraus eine Geheimdienstoperation gemacht hat, nicht? Das ging dann soweit, dass man Vergewaltigungen konstruiert hat, die keine Vergewaltigungen sind, wie jetzt selbst der U.N.O.-Experte dazu feststellt, also die Vereinten Nationen sind schon wesentlich weiter sozusagen.

[290][293] A: Die Anklage der Vergewaltigung wurde schon längst fallengelassen.

[292][] B: Genau, wurde, wurde fallengelassen, richtig, wie Sie sagen, auch deshalb eben, hh weil der Herr Melzer, das ist der Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen, das festgestellt hat. Das ist also eine Geheimdienstoperation gewesen, die durchgelaufen ist, hh die soweit gelaufen ist, dass man ihm...